



Binz



Ebmingen



Maur



Uessikon



Aesch

«Grande Dame» der Schweizer Komödie

Stephanie Glaser am Seniorennachmittag und eben den 90. Geburtstag gefeiert

Der Film «Die Herbstzeitlosen» eroberte die Herzen der Zuschauer in Kino und Fernsehen. Eine charmante Komödie mit aufmüpfig alternden Darstellern. Allen voran Stephanie Glaser in der Hauptrolle.

Elsbeth Stucky

Stephanie Glaser werde kommen, begrüsst Giacomo Nett, Präsident der Seniorennachmittagskommission, die Gäste letzte Woche im gut besuchten Loorensaal. Sie werde aber erst nach der Filmvorführung «Die Herbstzeitlosen» eintreffen. Stephanie Glaser habe gesagt, dass sie den Film schon einige Male gesehen habe, rapportierte Nett schmunzelnd. Und vermutlich werde sie mit ihrem Mini Cooper anreisen.

Auch Pfarrer René Perrot war da und hiess die Gäste willkommen. Er nahm den Titel des Films als Aufhänger für seine Ansprache. Herbstzeitlosen seien Blumen, die zu einer Jahreszeit blühen, wo niemand mehr damit rechne, nämlich im Herbst. Die Regisseurin des Films habe den Titel Herbstzeitlosen gekonnt als Symbol für alle Menschen gewählt, die im Alter stehen. Für diese Menschen stehen nicht mehr alle Türen offen. Aber es könne sich lohnen, eine der Türen aufzuwachen, und er persönlich finde solche Menschen total erfrischend. Das wecke in ihm die Lust auf den Lebensabschnitt Alter.

Erfolgsfilm «Die Herbstzeitlosen»

Eben um solche Menschen geht es in diesem Film, die nochmals etwas Neues wagen. Erzählt wird die Geschichte der verwitweten 80-jährigen Martha (Stephanie Glaser). Sie lebt im Emmentaler Dorf Trub und ist betrübt. Irgendwie ist ihr die Lebensfreude verloren gegangen, vor Monaten, als ihr Mann starb. Nicht einmal das Jassen macht ihr mehr Freude. Ihre Freundinnen Lili, Hanni und Frieda wollen Martha aufmuntern. Und so kommen sie auf die glorreiche Idee, den alten Traum von Martha zu erfüllen und im Spezialeisenladen ihres verstorbenen Mannes eine Lingerie-Boutique zu eröffnen. Denn Martha kann nähen, insbesondere Spitzenwäsche.

Nur ist das Dorf Trub nicht vorbereitet auf das Tun der alten Dame. Das bringt Unruhe ins kleine Emmentaler Dorf. Ob-



Stephanie Glaser macht mit, schlüpft in die Rolle der Martha und kommentiert die Qualität der Desserts. (Foto: Elsbeth Stucky)

wohl nicht alles so idyllisch ist, wie es auf den ersten Blick scheint. Entsetzt sind sie, allen voran der Gemeindepräsident. Auch Marthas Sohn, der Dorfpfarrer, probiert seine Mutter zu sabotieren. Aber die Frauen sind nicht mehr zu stoppen. Die Idee, die Wäsche mit Sujets zu besticken, die ansonsten Trachten zieren, ist gut. Und obwohl vorerst niemand vom Dorf einen Schritt in den Laden wagt, ist ja das Internet da. Die Spitzenwäsche findet reissenden Absatz.

Die vier Hauptdarstellerinnen vermögen zu überzeugen, und das komödiantische Talent von Stephanie Glaser kommt voll zum Zug.

Die Lady ist ein Star ohne Allüren

Aufgetaucht aus der amüsanten Geschichte in Trub im Emmental, wartet das Publikum gespannt auf Stephanie Glaser. Kommt sie, oder kommt sie nicht? Und wirklich, eine kleine Gestalt bewegt sich über die Bühne ins Rampenlicht. Stephanie Glaser ist zierlich, fast unscheinbar. Aber dann richten sich ihre verblüffend blauen Augen auf die Zuschauer. Stephanie Glaser lacht und strahlt ihr Publikum an. Und man spürt, hier steht eine starke Persönlichkeit mit enormer Bühnenpräsenz.

Nett hat sich etwas Besonderes ausgedacht, er rollt einen Kleiderständer an den Rand der Bühne, behängt mit Spitzenwäsche. Stephanie Glaser soll mit kundigen Händen die Stoffe befühlen und wie im Film die Näharbeit begutachten. Ja, ja, das sei schon schön, kommentiert sie, gute Stoffe, perfekt genäht. «Aber eigentlich sehe ich es gar nicht richtig ohne meine Brille», sagt es und lacht vergnügt.

Stephanie Glaser, 1920 in Neuenburg geboren, lebt in Witikon. Sie ist seit bald 70 Jahren Schauspielerin und wird in wenigen Tagen ihren 90. Geburtstag feiern. Stephanie Glaser gehört zu den grossen Volksschauspielerinnen der Schweiz. Als «Tante Elise» mit Goldfisch «Traugottli» wurde sie zum Publikumsliebbling. Als Nett ihr ein Glas mit zwei Goldfischen überreicht, ist sie gerührt und meint: «Alle anderen «Traugottli» schwimmen im Himmel herum.»

Fortsetzung auf Seite 3

Allya Dubs: Lieber Bob Dylan als Lady Gaga.....Seite 5

Allya Dubs von der Forch ist eine talentierte Singer-Songwriterin

Unterstützen Sie die andere Kraft in der Gemeinde!

Politische Gemeinde Maur

Wahlzettel
für die Erneuerungswahl der Schulpflege
Amtsdauer 2010 - 2014
Erster Wahlgang: Sonntag, 7. März 2010

7 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

Wird vom Wähler ausgestellt

☐ 1. Hans-Ruedi Bolt

☐ 2. _____

☐ 3. _____

☐ 4. _____

☐ 5. _____

☐ 6. _____

☐ 7. _____

Präsident/in (aus obigen Mitgliedern zu wählen)

☐ _____

Der Wahlzettel ist **eigenhändig** und **handschriftlich** auszufüllen. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person mit politischem Wohnsitz in Maur. Alle Personen müssen **eindeutig** bezeichnet sein, sonst ist die Stimme ungültig. Pro Kandidat/in darf als Mitglied oder als Präsident/in nur je **eine** Stimme abgegeben werden; insgesamt darf der Wahlzettel **nicht mehr als 7 Namen** zählen.

Überzählige Namen werden von unten nach oben gestrichen. Wird die Präsidentin oder der Präsident nicht gleichzeitig als Mitglied gewählt, so ist die Stimme ungültig.

Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung, die briefliche und die elektronische Abstimmung finden Sie auf dem Stimmrechtsausweis.

Politische Gemeinde Maur

Wahlzettel
für die Erneuerungswahl der Sozialbehörde
Amtsdauer 2010 - 2014
Erster Wahlgang: Sonntag, 7. März 2010

4 Mitglieder

Wird vom Wähler ausgestellt

☐ 1. Marianne Daepf

☐ 2. _____

☐ 3. _____

☐ 4. _____

Präsident/in (aus obigen Mitgliedern zu wählen)

☐ _____

Der Wahlzettel ist **eigenhändig** und **handschriftlich** auszufüllen. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person mit politischem Wohnsitz in Maur. Alle Personen müssen **eindeutig** bezeichnet sein, sonst ist die Stimme ungültig. Pro Kandidat/in darf nur **eine** Stimme abgegeben werden; insgesamt darf der Wahlzettel **nicht mehr als 4 Namen** zählen.

Überzählige Namen werden von unten nach oben gestrichen.

Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung, die briefliche und die elektronische Abstimmung finden Sie auf dem Stimmrechtsausweis.

Politische Gemeinde Maur

Wahlzettel
für die Erneuerungswahl des Gemeinderates
Amtsdauer 2010 - 2014
Erster Wahlgang: Sonntag, 7. März 2010

6 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

Wird vom Wähler ausgestellt

☐ 1. Elisabeth Brüngger

☐ 2. Felix Senn

☐ 3. _____

☐ 4. _____

☐ 5. _____

☐ 6. _____

Präsident/in (aus obigen Mitgliedern zu wählen)

☐ Felix Senn

Der Wahlzettel ist **eigenhändig** und **handschriftlich** auszufüllen. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person mit politischem Wohnsitz in Maur. Alle Personen müssen **eindeutig** bezeichnet sein, sonst ist die Stimme ungültig. Pro Kandidat/in darf als Mitglied oder als Präsident/in nur je **eine** Stimme abgegeben werden; insgesamt darf der Wahlzettel **nicht mehr als 6 Namen** zählen.

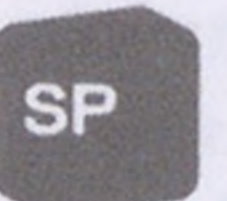
Überzählige Namen werden von unten nach oben gestrichen. Wird die Präsidentin oder der Präsident nicht gleichzeitig als Mitglied gewählt, so ist die Stimme ungültig.

Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung, die briefliche und die elektronische Abstimmung finden Sie auf dem Stimmrechtsausweis.

nachhaltig

sozial

demokratisch



www.sp-maur.ch

Kämpfen Sie oft mit sich selbst, da Trendanwendungen oder Alltagsanwendungen zu komplex erscheinen und das Know How fehlt?

Ich denke mit Ihnen mit – Vertrauen und Verantwortung sind meine Devisen.

Computer Coach

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR

Windows 7

Trendanwendungen

Virenprogramme, E-Mail, Surfen, Spam-Filter, Downloads, E-Banking, Datensicherung, Firewall, Datensicherheit, MP 3, Digital Photos, Brennen, Scannen

Alltagsprobleme

Hardwareprobleme, Textverarbeitung, Tabellen, Präsentationen

Ihr Andreas Heberlein
Zürich, Volketswil, Ebmatingen
www.hum.ch, info@hum.ch
Telefon 044 982 12 18

HUM DATA

Markus Gaab



Für eine attraktive Gemeinde Maur.

Markus Gaab
(parteilos) in den Gemeinderat.

www.markusgaab.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Junghunde, Familienhunde, Erziehungskurse, Einzelunterricht, Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
079 209 63 89

info@concanis.ch – www.concanis.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

**Raumgestaltung
mit Arte-Lasurtechnik**

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Spielgruppe Gigampfi Binz verzaubert

Blaublütige Prinzessinnen, gefährliche Piraten und ein rotes Lego – alles lebend in Binz anzutreffen!

Die lustige Hexe Gisela hat am vergangenen Freitag die Spielgruppe Gigampfi in ein Fastnachtsland verzaubert. Da kamen drei zierliche Elfen angefliegen, und eine kleine Ballerinaprinzessin wirbelte durch den Raum. Zwei Piraten und ein Ritter tobten in einer Kissenschlacht durch das riesige Matratzenmeer im Dachstock, und eine schrecklich schüchterne Giraffe kam gar nicht mehr aus dem Staunen heraus.

Wir schauten uns die Geschichte der Elfe Mirabella an, die sich mit den Sternbildern im Himmel auskennt und so den Zauberspruch findet, der das Elfenland retten kann. Dann spielten wir Ballettmusik, und unser spezieller Gast, die Elfentänzerin Kerry, zeigte uns einen Zaubertanz. Schlussendlich wollten alle tanzen, und ein fröhlicher Maskenball brachte die



Die lustige Hexe Gisela mit den Piraten, dem Giraffen und den Elfen. (Foto: zVg)

ganze Fastnachtsgesellschaft so richtig in Schwung.

Während der ganzen vergangenen Woche durften die Kinder der Spielgruppe Gigampfi in Binz verkleidet kommen. Die 3- bis 5-jährigen Kinder mitsamt deren Eltern haben allerhand Ideen umgesetzt: der gefährliche Pirat Max, die zarte Prinzessin Lili und das Lego Belinda.

Die Spielgruppe Gigampfi an der Zürichstrasse 234 in Binz hat für Kinder ab 3 Jahren noch wenige Plätze frei. Von Montag bis Freitag, jeweils 9 bis 11.30 Uhr, lernen die Kinder, wie sie unter Anleitung und in einer grösseren Kinderschar von max. 10 Kindern basteln, spielen, teilen und aufeinander hören können. Ein Eintritt ist jederzeit möglich. Eine unverbindliche Schnupperstunde zusammen mit Ihrem Kind ist erwünscht. Die Spielgruppenleiterinnen freuen sich nach den Skiferien (ab 8. März 2010) auf Ihren Anruf: Telefon 044 980 10 90, oder Internet www.gigampfi.ch.

Für die Spielgruppe:
Gisela Hill & Caroline Staub

Fortsetzung von Seite 1

Überhaupt ist Stephanie Glaser unkompliziert und gibt gerne Antwort, so weit sie hört, was die Fragenden wollen. So winkt sie ganz spontan einen Gast zu sich auf die Bühne, damit sie ihn besser versteht. Über das hohe Alter meint sie: Ja, ein seriöser Lebenswandel helfe, aber zu seriös sei auch nicht gut. Und etwas komme halt im Alter, bei ihr sei es das eine Knie, es will nicht so recht. Auf die Frage, wie lange sie gedreht hätten am Film, gibt sie an, dass es 28 Tage gedauert hat. Eigentlich war der Film für das Fernsehen gedacht. Aber die Geschichte schien so Erfolg versprechend, dass ein Produzent den Film ins Kino brachte. «Die Herbstzeitlosen» war ein Kassenschlager und brachte gegen eine Million Menschen ins Kino, für Österreich und Deutschland wurde er synchronisiert. Stephanie Glaser wurde für ihre Hauptrolle als Martha mit dem Ehren-Leoparden in Locarno ausgezeichnet. Und Pläne gebe es noch und Angebote auch. Stephanie Glaser wird auch mit 90 weitermachen, das, was sie am besten kann, spielen und die Menschen erheitern.

Später dann, im Polterkeller, sass Stephanie Glaser mit zwei Freundinnen aus England beim Zvieri. Sie freute sich über die kurzen Kontakte, die sich mit einigen Gästen ergaben, bevor sie fast unbemerkt mit ihrem Besuch den Keller verliess und sich auf den Heimweg machte.

Info

Kinderkleiderbörse – Frühling/Sommer

Am Samstag, 27. März 2010, findet unsere Kinderkleiderbörse wiederum im Polterkeller der Schulanlage Looren, Aesch/Forch, statt.

Stapeln sich bei Ihnen zu Hause auch gut erhaltene Kinderkleider in den Grössen 68 bis 152, Schuhe, Spielsachen und vieles mehr? Jetzt haben Sie wieder die Gelegenheit, die Kinderkleider an unserer Börse zu verkaufen. Ebenfalls im Verkauf sind schöne und gut erhaltene Umstandskleider und Schwangerschaftskleider.

Achtung NEU: Die Anmeldeformulare können nur noch über die Mailadresse von maya.scheiber@ggaweb.ch bestellt oder abgeholt werden. Neu arbeiten wir nicht mehr mit dem Kurzbuchstabensystem, sondern jedes Anmeldeformular bekommt eine eigene Nummer von uns (ProKnirps), dies ist uns dann auch beim Sortieren eine grosse Hilfe. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 044 980 68 10.

Die Annahme findet am Freitag, 26. März 2010, von 17.30 bis 19 Uhr statt.

Möchten Sie ein Schnäppchen machen und Ihre Kinder zu günstigen Preisen für den kommenden Sommer eindecken? Die Börse ist am Samstag, 27. März 2010, von 9 bis 11.30 Uhr für Sie geöffnet. Ein Be-

such lohnt sich immer. Kommen Sie vorbei! Es stehen genügend Parkplätze zur Verfügung, und zudem gibt es bei unserer Kaffee-Ecke wieder frischgebackenen und feinen Kuchen! Wir freuen uns, Sie an unserer Börse begrüßen zu dürfen.

Ortsverein Binz-Ebmatingen/ProKnirps:
Maya Scheiber und Team

Einladung zum «Gmüetli-Zmittag»

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren! Wir laden Sie gerne herzlich zum «Gmüetli-Zmittag» ein und erwarten Sie am Mittwoch, den 3. März, um 12.30 Uhr im Jugend- und Freizeithaus Looren.

Informationen

Beginn: 12.30 Uhr

Menu:

- Suppe oder Salat
- Rahmschnitzeli mit Kartoffelstock und Mischgemüse
- Dessert

Tageskoch: Guido Lingenhag

Anmeldung: Montagabend zwischen 17 und 21 Uhr unter Telefon 044 980 07 56. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für die Seniorenkommission: Giacomo Nett

FDP
Die Liberalen



"Die FDP unterstützt die
Kandidaten der SVP"



Bruno Sauter Gemeindepräsident (bisher)

Engagiert. Kompetent. Zukunftsorientiert.

7. März 2010

www.fdp-maur.ch

Holen Sie sich jetzt Ihre TopPharmCard.

So profitieren Sie sofort und erhalten zusätzlich
499 Punkte Startkapital.



Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von
08.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18.30 Uhr
sowie Samstag von 08.00 - 16.00 Uhr

toppharm

Apotheke Hauser & Jenni

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Verena Hauser & Dr. René Jenni,
Carl Spitteler-Str. 2, 8053 Zürich, Tel. 044 380 00 26
Kundenparkplätze vor dem Geschäft

albrecht+bolzli nova **ag**

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40
E-Mail schaer@albo.ch

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33
www.albo.ch

Wahlkampfstreit in Maur das Interview im Internet

Chrobot gegen Sauter

auf der Internetseite:

www.zo-online.ch

dann auf web-tv gehen

und anklicken: 18.2.2010

Wahlkampfstreit in Maur oder
auf dem Fernsehkanal zürplus

Edmund Chrobot, Telefon 079 401 20 51
Postfach 3066, 8033 Zürich

Wahlempfehlung

Die Grünliberale Partei Maur
unterstützt die Kandidatur von
Felix Senn

für den Gemeinderat
und als Gemeindepräsident

«Ich könnte mir ein Leben ohne Musik nicht vorstellen»

Allya Dubs von der Forch ist eine talentierte Singer-Songwriterin

Sie ist gerade wegen der anstehenden Maturaprüfungen ein bisschen unter Druck. Dennoch gibt sie gerne Einblicke in ihr musikalisches Schaffen – Allya Dubs von der Forch im Gespräch mit der Maurmer Post.

Christoph Lehmann

Die achtzehnjährige Allya Dubs von der Forch findet Lady Gaga wenig inspirierend. Sie redet sich warm und erwähnt Bob Dylan, Taylor Swift und Michelle Branch. Ihr Gitarrenlehrer hat ihr gesagt, dass Bob Dylan viele Songs sehr genau analysiert hat und erst dann zu komponieren begonnen hat. Die Maturandin macht es gerade umgekehrt: Sie komponiert und analysiert, wenn überhaupt, erst danach. «Ich bin spontan und intuitiv», gibt sie im Gespräch bekannt.

CD als Maturaarbeit

Musik spielt Allya schon eine Weile, und mit dem Komponieren fing das vor ein paar Jahren an. Inzwischen hat sie als Maturaarbeit eine CD mit ihren eigenen Songs zusammengestellt. Aber wie kommt es, dass eine Achtzehnjährige sich mit Bob Dylan & Co. beschäftigt? Allya Dubs meint, dass sie mit ihren Songs Inhalte vermitteln und ihre Zuhörer zu Aufmerksamkeit motivieren möchte. Sie glaubt, dass Musik mehr ist als einfach nur Unterhaltung und dass damit Aussagen transportiert werden können; Aussagen, die durch die Musik alle Menschen erreichen können. Im Rahmen der Maturaarbeit ging es dabei vor allem um Ökologie

und Ethik. Diese beiden Themen hat sie in schöne Songs verarbeitet und singt in «Airpollution» von einem Eisbären, der sich an der unter ihm wegschmelzenden Eisscholle festkrallt.

In einem anderen Song macht sie sich Gedanken über den Egoismus der Menschen. Allya ist davon überzeugt, dass gerade im Umweltschutz jeder gefordert ist und Ausreden wie «Was kann ich schon als Einzelner ausrichten!» fehl am Platz sind. Sie erwähnt das Wort Eisbär noch ein paar Mal, bis sich zufällig ein Gast im Café zu uns gesellt und sich vorstellt. Dieser Gast ist kein Geringerer als der bekannte Lichtkünstler und Gestalter Gerry Hofstetter, der schon auf der ganzen Welt, unter anderem auch in der Arktis mit einem Eisbären, bekannte Objekte eigenwillig beleuchtet hat. Er schlägt Allya vor, dass sie ihren Eisbärensong ihm einmal vorspielen soll. Vielleicht findet er dafür Verwendung in einem Video oder anlässlich einer Lichtperformance. Beginnt so vielleicht eine Karriere? Karriere, wäre das etwas für die talentierte Musikerin? Allya Dubs ist unschlüssig. «Das wird schwierig», meint sie. Ganz bei der Realität weiss sie, dass man von der Musik selten leben kann. Sie hätte sich da schon für ein Musikstudium entscheiden müssen; aber eben, sie ist weniger der analysierende, theoretische Mensch, sondern packt einfach zu und spielt.

Einmal, so erzählt sie, hätte sie für ein Konzert einen Song vorspielen sollen, doch ihr fiel am Vorabend ein, dass sie diesen Song noch gar nicht hatte. Deswegen liess sie sich aber nicht aus der Fas-



Allya Dubs: «... den Fingern freien Lauf lassen und auf der Gitarre spielen ...» (Foto: cl)

sung bringen, nahm ihre Gitarre, spielte ein paar Akkordfolgen, und mit einem Textfragment zusammen entstand dann der fertige Song. Allya lebt zusammen mit ihren drei kleineren Geschwistern im Haus der Eltern. Geht das dann immer gut mit der Musik zu Hause? «Ja», ihre kleinste Schwester würde gerne mit ihrer Geige zusammen mit ihr spielen. Bloss ihr Bruder würde sich manchmal nerven und sie auffordern, mit dem Singen aufzuhören. Aber keine Frage, Allya wird weiter singen und komponieren. Man wird sicher noch von ihr hören, denn ein Leben ohne Musik kann sie sich nicht vorstellen.



Starker Eisgang auf dem Greifensee!

Schiffsführer Wengi blickt und zeigt am 17. Februar kritisch auf den starken Eisgang. Die Eisplatten sind rund fünf Zentimeter dick; schieben sie sich übereinander, wird das Manövrieren zwischen Maur und Uster besonders schwierig.

(Foto: Martin Liechti)

Info

Seniorenwanderung

Bodensee-Uferweg – Wanderung von Kesswil nach Kreuzlingen

Habt ihr schon den Bodensee im Winterlicht gesehen? Nein? Dann reservieren Sie sich den Dienstag, 2. März 2010. Dazu treffen wir uns um 7.15 Uhr im HB Zürich am Perronkopf des IR-Zuges nach Weinfelden, Abfahrt um 7.37 Uhr. Über Weinfelden–Romanshorn erreichen wir Kesswil am Bodensee, wo es Kaffee und Gipfeli gibt, bevor wir unsere Wanderung in nördlicher Richtung beginnen. Der Weg führt uns mit wenigen Ausnahmen direkt am Seeufer entlang. Wir erfreuen uns an alten knorrigen Eichen und Erlen, vielen Schilfgürteln und Hunderten von Wasservögeln. Nach etwa 2 Stunden erlebnisreicher Wanderzeit erreichen wir Münsterlingen, wo wir unseren Mittagshalt machen.

Gestärkt nehmen wir den zweiten Teil unserer Wanderung in Angriff und werden über Bottighofen in etwa 1½ Stunden in Kreuzlingen sein.

Die Gesamtwanderzeit beträgt etwa 3½ Stunden.

Um 16.07 Uhr verlassen wir mit den SBB Kreuzlingen, Ankunft im HB Zürich um 17.21 Uhr.

Anmeldungen nimmt der Wanderleiter bis spätestens am Sonntag, 28. Februar, um 12 Uhr entgegen unter Telefon 044 980 15 32.

Bei unsicherer Wetterlage gebe ich am Montag, 1. März, zwischen 16 und 18 Uhr Auskunft über die Durchführung der Wanderung. Verschiebedatum: Dienstag, 9. März. Der Wanderleiter: Ernst Urech

Liebe Wählerin, lieber Wähler

Am 7. März 2010 entscheiden Sie, in welche Richtung sich Maur in den nächsten Jahren entwickeln wird – mit Ihrer Stimme bei den Wahlen in den Gemeinderat, die Rechnungsprüfungskommission, die Schulpflege und die Sozialbehörde.

Die SVP Maur stellt Ihnen hervorragend qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten zur Auswahl. Persönlichkeiten, die sich in Beruf, Vereinsleben und Politik bewährt haben und die besten Voraussetzungen mitbringen, um die angestrebten Ämter kompetent und seriös auszuüben.

Mit Ihrer Stimme für unsere Kandidaten entscheiden Sie sich für Lebensqualität, für Ehrlichkeit und Transparenz, für einen attraktiven Steuerfuss, für eine intakte Dorfgemeinschaft und für den Erhalt unserer schönen, ländlichen Umgebung.

Ihre Stimme zählt! Für Maur. Für Sie!

In den Gemeinderat

Unsere Besten für Maur



Roland Humm

bisher

Stephan Rupper

bisher

Thomas Frauenfelder

neu

Die SVP unterstützt die Kandidaturen der FDP

Motiviert. Mutig. Maur.



In die Schulpflege/ Sozialbehörde

Unsere Besten für Maur



Peter Widmer
Schulpflege

neu

Martin Binzegger
Schulpflege

neu

Urs Kunz
Sozialbehörde

bisher

Die SVP unterstützt die Kandidaturen der FDP

Motiviert. Mutig. Maur.



In die Rechnungsprüfungskommission

Unsere Besten für Maur



Catherine Gerwig Bircher

bisher

neu Präsidium

Beat Gut

bisher

Die SVP unterstützt die Kandidaturen der FDP

Motiviert. Mutig. Maur.



Amtlich

Internationale Rentenberatung

Informationen der SVA Zürich für ausländische Mitarbeitende

Sie sind oder waren in Deutschland, Österreich oder Italien beruflich tätig und haben Fragen zur Alters- oder Invaliditätsrente? Die SVA Zürich bietet am 20., 21. und 22. April 2010 internationale Rentenberatungsgespräche an. An drei Tagen informieren Beraterinnen und Berater der deutschen, österreichischen und italienischen Rentenversicherung über Fragen zur Altersrente, zur Invaliditätsrente und über die Sozialversicherungsansprüche nach dem Gemeinschaftsrecht. Es handelt sich um ein Angebot, das von der deutschen Rentenversicherung in Zusammenarbeit mit der SVA Zürich realisiert wird. Da die Nachfrage gross ist, müssen die Gesprächstermine telefonisch reserviert werden.

Datum und Zeit:

20. April 2010 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr

21. April 2010 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr

22. April 2010 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ort:

SVA Zürich, Röntgenstr. 17, 8005 Zürich

Terminvereinbarungen:

Termine können unter der Telefonnummer 044 448 58 90 vereinbart werden.

AHV-Zweigstelle, Maur

Bedenkliche Abfallentsorgung!

Sonntagmorgen, 21. Februar, 9.30 Uhr, Scheuren, Forch:

Es ist unmöglich, was unsere Mitmenschen mit ihrer Bequemlichkeit und Dummheit anrichten. Diese Büchsen liegen neben den Containern für Flaschen und Blech! Da war wohl jemand zu faul, um die Büchsen in den Container zu werfen – lieber leert man die Tasche daneben aus. In Scheuren sieht es bei den Containern oft so aus. Mal sind es Flaschen, mal Geschirr und Pfannen, dann wieder Büchsen!

Gerne möchten wir wissen, wer auf diese Art entsorgt, und aufklären, wie man seinen Abfall richtig und fachgerecht entsorgt!



Leserbrief

FDP hat Wahlkampf fair und korrekt geführt

In einem Schreiben der SP an die Redaktion der Maurmer Post kritisiert die SP, dass es im Wahlkampf um das Gemeindepräsidium keine Möglichkeit der direkten öffentlichen Diskussion zwischen dem bisherigen Gemeindepräsidenten Bruno Sauter (FDP) und dem SP-Kandidaten für das Gemeindepräsidium gegeben habe. Vorwürfe in diesem Schreiben, Bruno Sauter sei dafür nicht zur Verfügung gestanden, sind aber ungerechtfertigt. Denn dies stimmt nicht. Ein gemeinsamer Termin für ein Podium ist deswegen nicht zustande gekommen, weil dem SP-Kandidaten nur einer der vorgeschlagenen Termine passte und dieser Termin vom Veranstalter Maurmer Post kurzfristig ebenfalls aus Termingründen abgesagt worden ist. Weitere Bemühungen gab es nicht.

Die FDP hält Folgendes fest:

1. Ein Wahlkampf wird in der Regel durch die Parteien geführt und organisiert. Die FDP hatte nie eine Anfrage der SP für eine Podiumsveranstaltung oder Ähnliches erhalten.

2. Die Maurmer Post hat schon früh im Wahlkampf allen Kandidierenden Platz eingeräumt, um ihre Position zu wichtigen Sachthemen darzulegen. Zudem hatten alle Kandidierenden sowie die Parteien die Möglichkeit, sich in der Maurmer Post mit eigenen Worten vorzustellen. Deshalb hat die FDP in diesem Punkt nicht die Initiative ergriffen.

Bruno Sauter ist in der Gemeinde als bisheriger Gemeindepräsident und Gemeinderat bestens bekannt. Es ist Aufgabe der Herausforderer, ihren Kandidaten richtig zu positionieren. Ist dies nicht oder zu wenig gelungen, sollten die Schuldigen nicht bei Dritten gesucht werden. Insbesondere nicht wenige Tage vor dem Wahlwochenende und wenn der bisherige Gemeindepräsident gerne zur Verfügung gestanden hätte, wenn frühzeitig geplant worden wäre.

FDP Maur: Stephan Oehen, Präsident

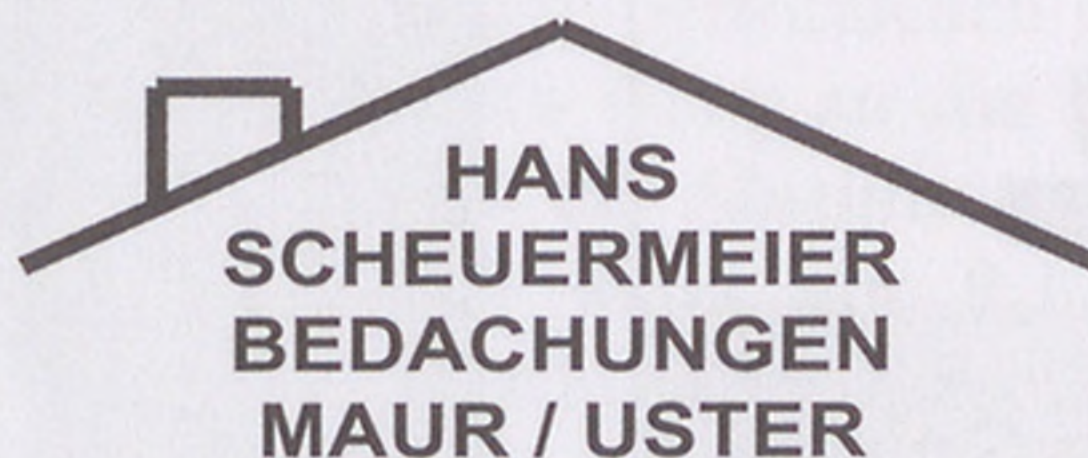
Inserate



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch



HANS
SCHEUERMEIER
BEDACHUNGEN
MAUR / USTER



Tel. 044 941 80 86

Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

3½-Zimmer-Wohnung in Ebmatingen

- An ruhiger und sonniger Lage
- Zu vermieten per 1. April 2010
- Wohnfläche: 90 m²
- Ganze Wohnung Parkett
- Mit Balkon
- Waschmaschine und Wäschetrockner
- Inkl. Autoabstellplatz

Mietzins inkl. Heiz- und Nebenkosten CHF 2250.-

Auskunft:

Telefon 044 262 57 35
Natel 079 676 76 10
von 10.00 bis 18.00 Uhr

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag



Verkehrskunde-Kurse
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI, Maur

079/443 12 42

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch



In den Gemeinderat

Thomas Frauenfelder

Dipl. Landwirt, verheiratet, 2 Töchter, 2 Söhne, Maur

neu

«Das macht Maur noch attraktiver: eine verbesserte Anbindung an den öffentlichen Verkehr, die Förderung einheimischer Rohstoffe, der Einsatz für Menschen am Rande unserer Gesellschaft und für eine intakte Natur»

Die SVP unterstützt die Kandidaturen der FDP



Dafür setze ich mich ein. Für Maur. Für Sie!

GRAB

Rad • Sport • Technik

Winterzeit

ist Servicezeit!



Dienstag bis Freitag 17–19 Uhr

Samstag 9.30–16 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 044 980 58 20

• 079 812 00 00 • Fax 044 980 58 15

www.grabrad.ch

tax concept

Ihre Steuerberaterin
in Maur

Steuerberatung
Patricia Killer
Schützenwisstrasse 8
8124 Maur

Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch



Mehr Lebensqualität dank
selbstbestimmtem Wohnen



Forch
Seniorenresidenz Schürli

Grosszügige 2- und 3-Zimmer-
Wohnungen mit seniorengerechter
Infrastruktur.

2-Zimmer-Wohnung ab CHF 1'650.–

3-Zimmer-Wohnung ab CHF 2'390.–

Kontakt

Frau Nathalie Trudel, Tel. 043 366 21 04

Hans-Roelli-Strasse 9 • 8127 Forch

WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH



«Für Ihr strahlendes
Aussehen gebe
ich mein Bestes.»

Sereina Casagrande, Coiffeuse

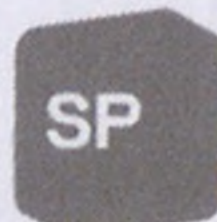
Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR



„Wohnraum für unterschiedliche
Bedürfnisse:
Dafür setze ich mich ein.“

Wieder in den Gemeinderat:
Elisabeth Brüngger



www.sp-maur.ch

Neue Jugendkommission mit erweitertem Aufgabenbereich

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Auf die nächste Amtsdauer wird eine Jugendkommission gebildet, welche den Gemeinderat in allen jugendpolitischen Fragen beraten soll.

Bisher bestand eine Betriebskommission für das Jugend- und Freizeithaus. Daneben befasste sich das «Netz Muur» insbesondere mit Fragen der Suchtprävention. Diese beiden Gremien sollen nun zugunsten der neuen Jugendkommission mit thematisch weiter gefasstem Auftrag aufgehoben werden. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretungen aus Gemeinderat, Schule, Sozial- und Jugendarbeit erhielt vom Gemeinderat im vergangenen Sommer den Auftrag, konzeptionelle Entscheidungsgrundlagen für die künftige Ausgestaltung der Jugendarbeit in der Gemeinde Maur zu erarbeiten. Auf Vorschlag dieser Arbeitsgruppe hat der Gemeinderat der Bildung einer neuen Jugendkommission mit entsprechendem Funktionsbeschreibung zugestimmt. Die Arbeitsgruppe bleibt weiter am Werk und erarbeitet bis im nächsten Sommer Vorschläge für die Verbesserung der Berührungspunkte zwischen den verschiedenen im Jugend-, Schul- und Sozialbereich tätigen Stellen.

Südanflüge: Beschwerde gegen Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts

Zusammen mit den anderen Gemeinden des Fluglärmforums Süd zieht der Gemeinderat Maur das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zum vorläufigen Betriebsreglement des Flughafens Zürich an das Bundesgericht in Lausanne weiter. Die Beschwerde richtet sich insbesondere gegen die Südanflüge, deren Einführung per Notrecht als illegal angesehen wird. Zudem soll der Flughafen verpflichtet wer-

den, alle Lenkungsmassnahmen zur Verringerung der Lärmimmissionen zu den sensiblen Nachtzeiten zu treffen (z. B. mit Erhöhung der Lärmzuschläge, Plafond für Nachtflugbewegungen).

Die Gemeinde Maur führt ihre aktive Beteiligung im Fluglärmforum Süd, der Plattform von 32 Gemeindeexekutiven im Süden des Flughafens, fort. Der Gemeinderat bewilligte den entsprechenden Kostenanteil von Fr. 6300 für das Jahr 2010.

Radarkontrolle

Eine Geschwindigkeitskontrolle der Kantonspolizei an der Aeschstrasse, Forch (beim Ortsausgang), zeitigte am Abend des 19. Januar 2010 folgendes Ergebnis:

Signalisierte Geschwindigkeit:	50 km/h
Schnellste Fahrt:	68 km/h
Anzahl Fahrzeuge:	476
Übertretungen:	43 (9,03%)

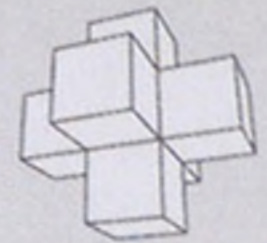
Endspurt für E-Voting

Die elektronische Urne ist für den kommenden Urnengang noch bis Samstag, 6. März 2010, 12.00 Uhr geöffnet. Wenn Sie noch nicht abgestimmt oder gewählt haben, können Sie dies – auch von Ihrem Ferienort aus – einfach und rasch online tun. Sie benötigen dazu Ihren Stimmrechtsausweis mit dem persönlichen PIN-Code. Wenn Sie den Gang an die Urne bevorzugen, so sind die Abstimmungslö- kale am Sonntag, 7. März, von 9.30 bis 11.00 Uhr offen. Beachten Sie, dass sämtliche Stimmrechtsausweise von den Stimmberechtigten persönlich unterschrieben sein müssen. Ohne unterzeichneten Stimmrechtsausweis darf das Wahlbüro Ihre Stimmzettel nicht entgegennehmen. Die ohne Unterschrift brieflich eingereichten Stimmen sind ungültig.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Laut kantonaler Verkehrsunfallstatistik ereigneten sich 2009 auf Maurmer Gemeindegebiet 66 (2008: 47) Unfälle, wovon 30 innerorts und 36 ausserorts. Bei 23 Unfällen resultierten Personen- und bei 43 Sachschäden. 28 Personen (2008: 12) wurden verletzt, darunter leider zwei Kinder schwer. Wie im Vorjahr waren auf Maurmer Strassen keine Todesfälle zu verzeichnen.
- Der Gemeinderat wehrt sich gegen eine Schliessung der Telefonkabine in Aesch/Forch. Die Swisscom hat das Gesuch gestellt, die Kabine vor dem Wettsteinhaus aus wirtschaftlichen Gründen aufzuheben. Der Gemeinderat hat die Zustimmung verweigert, weil die Gemeinde laut Konzessionsauftrag des Bundes einen Anspruch auf zwei öffentliche Sprechstellen hat, die auch in Notfällen zur Verfügung stehen. Er ist nicht einverstanden, dass dieser Service Public handstreichartig abgebaut werden soll.
- Die Instandsetzung von Abwasserkanälen in zwei Losen im Ortsteil Ebmatingen konnte mit Gesamtkosten von Fr. 609 000 abgeschlossen werden. Die bewilligten Kredite wurden um Fr. 28 000 unterschritten.
- Die Sanierung des Islenbachs in Uessikon schlug mit Fr. 518 000 zu Buche, womit der bewilligte Kredit um Fr. 97 000 unterschritten wurde. Kosteneinsparungen konnten namentlich durch eine Projektänderung mit günstigerer Bauweise der Bachdurchlässe erzielt werden.
- Die Sanierung der Badanaltstrasse, Maur, schloss mit Gesamtkosten von Fr. 112 000, d. h. Minderkosten von Fr. 17 000 gegenüber dem bewilligten Kredit, ab.

Amtlich



Gemeinderat



Bruno Sauter (bisher), Präsident



Delia Jäggi-Lüthi (bisher)



Pierre Zesiger (neu), Präsident



Barbara Crittin (neu)

Schulpflege

Rechnungsprüfungskommission



Matthias Wendel (bisher)



Peter Jäggi (bisher)



Yves Keller (neu)



Barbara Schenker (bisher)



Gabriela Schmidt (neu)

Sozialbehörde

7. März 2010

www.fdp-maur.ch

FMB

Büchel Reinigungs-Service GmbH

Für Sauberkeit und Werterhaltung

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88
Mobile 079 663 49 69
info@buechel-rs.ch

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Praxis für Tierhomöopathie

Jean-Pierre Pochon

Brüderhofweg 29
8057 Zürich



Mobile: 079 832 02 45

e-mail: pochontiere@ggaweb.ch

www.tierhomoo.ch

Sprechstunden/Haus- & Stallbesuche nach
Vereinbarung

SPORT PFISTER

In zweiter Generation: Esko und sein Team

8610 Uster, Industriestrasse 3-5, gegr. 1974,

direkt am SBB-Bahnhof Nord mit 20 Parkpl.

Tel. 044 942 44 00, info@sportpfister.ch

Gratis-Skilift-Tageskarte ab Fr. 400.- Einkauf

Bei Kauf ab Fr. 100.- 20% Rabatt auf

die neue 8er-Gondel-Bahn Wangs-Pizol.

Den ganzen Winter: Preise auf Miete,

Service, neuste Artikel 09/10 zu

(Krisen-)Preisen des Winters 2007.

Für Skilanglauf zu uns Experten;

grösste Auswahl im Kanton, dazu günstig!



„Keine folgenschweren Sparübungen:
Dafür setzen wir uns ein.“

In die Sozialbehörde: **Marianne Daep**

In die Schulpflege: **Hans-Ruedi Bolt**

SP

www.sp-maur.ch

Antwort auf Leserbrief U. Trüb

Sehr geehrte Frau Ursi Trüb
Ihre Adresse habe ich leider im Telefonbuch nicht gefunden.

Meine hingegen steht auf der Frontseite unserer Wahlempfehlung/Extrablatt.

Ich kenne Maur erst seit dem 1. August 2001, weiss aber, dass wir zwei Kirchen im Dorf haben, eine schöne alte unten in Maur (reformiert) und eine moderne oben in Ebmingen (römisch-katholisch). Dass Sie mich noch nie in der Kirche gesehen haben, glaube ich Ihnen sogar, wenn Sie um 10.00 Uhr in Maur und ich um 10.30 Uhr in Ebmingen zur Kirche gehen. Aber dafür gibt es ja die ökumenischen Veranstaltungen, von denen ich nicht wenige besucht habe, sei es die Erwachsenenbildung im Januar in der Looren oder zuletzt im Singsaal in Aesch.

Zwischenzeitlich haben Sie mich bei Kuchen und Kaffee empfangen und sich ausgesprochen. Ich danke Ihnen für das Gespräch und 40 Jahre Geschichten aus dem Dorf. Alles Gute.

Edmund Chrobot

Herausgeber und Kampagneleiter

Neue Kräfte

Zukunftsorientiert, nachhaltig und vorausschauend regierend, beschreibt Herr Otto Peter die SP und wohl damit auch Grün. Ob er SP-Mitglied ist, weiss ich nicht. Endlich Wahlkampf, ist mein erster Gedanke! Und dies haben wir vielleicht auch einem Christoph Lehmann zu verdanken, der sehr schnell gewisse Interviews zu machen suchte und dadurch ein «Post-Maur-Extrablatt» erst durchstarten liess. Aber auch Edi Chrobot hat damit durchaus das Wort «Wahlkampf» lanciert. Warten wir ab, wie sich z.B. seit seinem «Blick» nach innen dies weiterentwickelt (ohne Bürger von hier zu sein). So ist der Blick nach aussen (und nun von mir aber als Bürger) ja sicher auch erlaubt. Wie es sich weiterentwickelt, was die Stadt Zürich für SP-Köpfe sich erlaubt im Stadtrat zu stellen. Wie heisst die Stadtpräsidentin dort? (Mauch) Wer verantwortlich ist des Weiteren, dass nun die Züge der Glattalbahn ausgerechnet die dichtest befahrenen Strassen in Dübendorf ab Dezember alle zehn Minuten kreuzen werden oder dass Busse mehr und mehr mitten auf der Strasse ihren Halt machen ..., ist auch erst seit linken Kräften «aktuell» zu beobachten in den entscheidenden Jobs. Und wenn wir nach Deutschland blicken, betreffend Hartz IV, bin ich sicher, dass es sehr wohl BÜRGERLICH braucht. Auch aber Links. Ich bin froh, wenn es neue Köpfe im Gemeinderat Maur geben wird. Ich denke da gerne an einen Thomas Frauenfelder, durchaus auch einen Felix Senn. Zuerst als Gemeinderat «lernen» und in

ein Amt wachsen, das ist der Weg, fühle ich aber als Gedanke, hier. Gewisses Bestehendes aber ersetzen, ja austauschen, ist nicht bloss gut, denn trotz allem, was nun ein Ruedi Berger zum Teil hervorragend beschrieb in der MP, Geschehnisse betreffend Bauamt z.B., sollte man auch das Statement eines Ueli Büchi nicht einfach negieren. Es werden gewisse Lehren aus dem Jetzt sicher gezogen und besser gemacht werden. Vor allem betreffend das Zugehen auf uns, das Volk. Zu sicher aber, wie sich offensichtlich die FDP fühlt, Maur «im Griff zu haben», wie es scheint, dies kann auch hinten hinausgehen. Ich hoffe aber dennoch, dass die obigen Aspekte auch den Wähler Otto Peter mit dazu bewegen, nicht allzu «unbürgerlich» in die Urne einzuwerfen. Freuen wir uns auf neue, auch aber auf bewährte Köpfe. Maur geht es nämlich gut, also war nicht alles schlecht! Auch weil es die Gemeindeversammlungen gibt, wo wir «direkt» Politik «mitsteuern» dürfen, können wir die Gemeinde mitgestalten.

Stefan Schätti, Maur

Stellungnahme zum Leserbrief von Ruedi Berger vom 19. Februar 2010

Während der letzten vier Jahre stand ich den Ressorts Hochbau, Natur und Umwelt vor. R. Berger versucht, meine Tätigkeit und diejenige der Baubehörde mit verschiedenen Unterstellungen und falschen Behauptungen in ein schlechtes Licht zu rücken.

Baubehörde in der Gemeinde Maur ist der Bauausschuss (nicht die Baukommission). Er besteht aus drei Mitgliedern des Gemeinderats. Der Bauausschuss tagt alle drei Wochen unter meinem Vorsitz. Alle Baugesuche für Solarzellen wurden bewilligt. Zuständig für die Festsetzung von 30er-Zonen ist die Gemeindeversammlung. Strassen, Abwasserkanäle, Bäche, Verkehrsberuhigungen fallen in die Zuständigkeit des Tiefbauvorstandes.

Verlegung einer Kanalisationsleitung: Dem betreffenden Landwirt wurde von der kantonalen Baudirektion zu einer Verschiebung des Neubaus geraten. Die örtliche Baubehörde hat niemandem etwas aufgezwungen. Hätte man mich von der zuständigen Stelle über die bestehende Leitung informiert, wäre die Baubewilligung nicht erteilt worden und der Bauherr hätte umprojektieren müssen.

R. Berger meint mit «Baukommission» wohl die Planungskommission. Das Ressort Planung ist nicht mir unterstellt. Im Übrigen gilt: Wenn keine Geschäfte zu besprechen sind, braucht es auch keine Sitzungen. Fazit: R. Berger verbreitet bewusst und wider besseres Wissen falsche Behauptungen und Unwahrheiten.

Elisabeth Brüngger, Gemeinderätin

Warum Felix Senn nicht als Gemeindepräsident

Die SP Maur macht sich Gedanken über die Chancen nachhaltiger Gemeindepolitik und hat darüber sogar eine öffentliche Diskussion unter der Leitung ihres Präsidenten F. Senn durchgeführt. Das finde ich sympathisch. Wie steht es aber um die Nachhaltigkeit über die Gemeindegrenzen hinaus, insbesondere um die Frage, wie sich der Flughafen, unser sogenannter Wirtschaftsmotor, weiterentwickeln soll? Nachhaltig oder mit maximierter Kapazität? Am 25. November 2007 hat unsere Gemeinde als eine der wenigen im Kanton nicht nur den ZFI, sondern sogar die Plafonierungsinitiative angenommen. Der Gemeinderat ist deshalb zu Recht bis heute entschlossen, «den politischen Widerstand gegen die Südanflüge über Gemeindegebiet durch aktive Mitarbeit im Fluglärmforum Süd aufrechtzuerhalten» (vgl. Maurmer Post Nr. 52). Herr Senn hat sich bisher in dieser Frage bedeckt gehalten. In seiner Eigenschaft als Flugkapitän auf der Langstrecke bei der Swiss und langjähriger Leiter innerhalb der Abteilung Training der Swiss fehlt es ihm sicher nicht an Wissen darüber und an Beziehungen zu den Flughafenturbos. Würde sich Herr Senn als Gemeindepräsident mit Überzeugung gegen Teile seines Beziehungsnetzes wenden wollen? Ich muss es bezweifeln und möchte kein Risiko eingehen. Deshalb kann ich Herrn F. Senn nicht wählen.

Heinz Berchtold, Binz

Stellungnahme Südanflüge

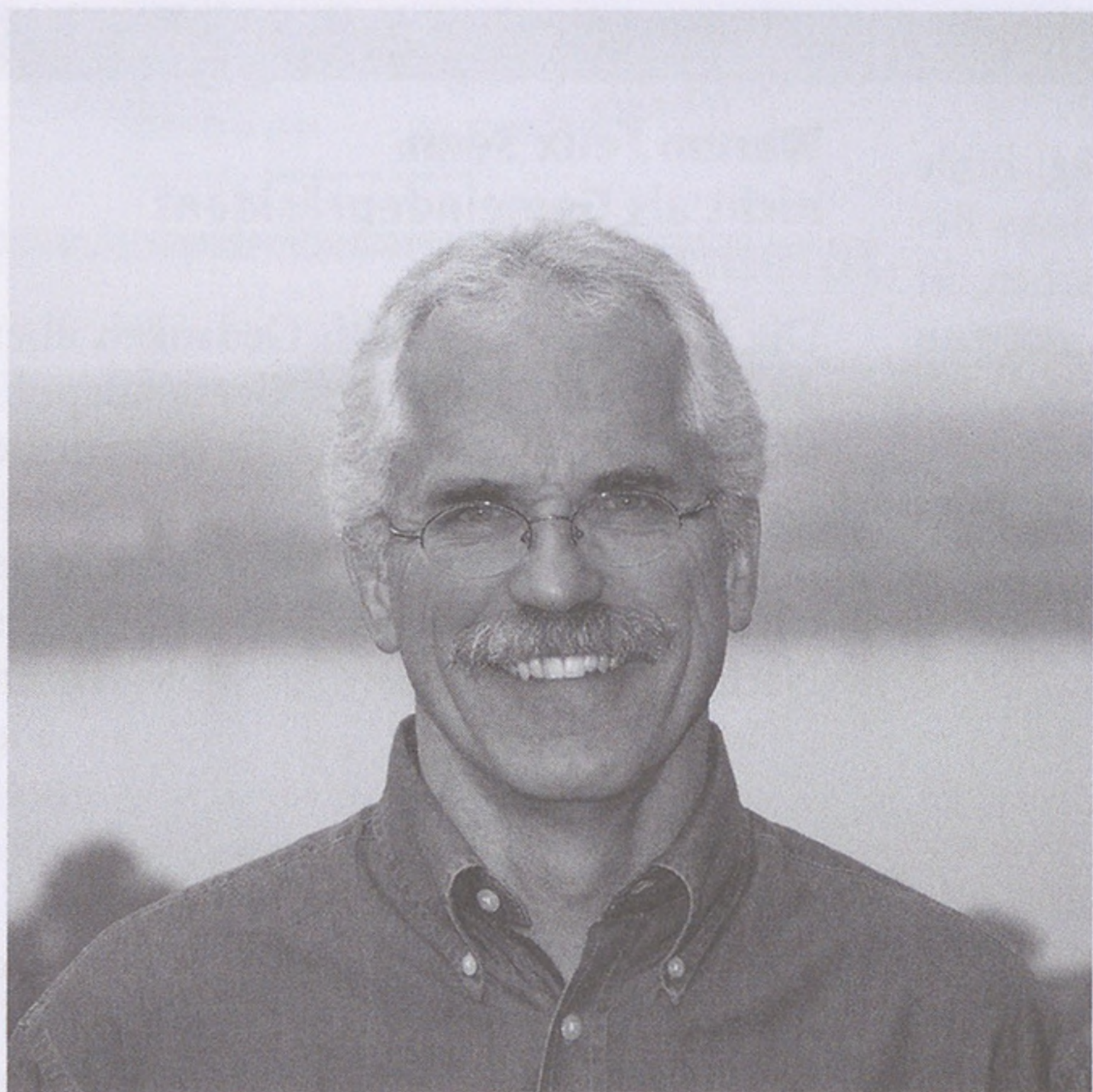
Sehr geehrter Herr Maltry

Da Sie eine Stellungnahme des amtierenden Gemeindepräsidenten zu den Südanflügen vermissen, bin ich gerne bereit, als Kandidat für das Gemeindepräsidium zu diesem Problem Stellung zu nehmen.

Südanflüge sind für die Bewohnerinnen und Bewohner von Binz, Ebmingen und der Forch eine Beeinträchtigung der Lebensqualität, und ich verstehe den Ärger, den dies bei den Betroffenen auslöst. Es gibt einige Personen, die mir wegen meines Berufs als Flugkapitän ihre Stimme nicht geben wollen, was ich ihnen nicht verübeln kann, letztlich aber an der Sache vorbeigeht. Unter dem Motto: den Sack schlagen, aber den Esel meinen. Wir alle fahren auch auf der Autobahn, haben aber mit der Auswahl der Streckenführung nichts zu tun.

Sache ist, dass ich die Südanflüge ebenso wenig begrüsse wie Sie, andererseits aber die Bedürfnisse des Flughafens kenne. Es ist in der Flughafenpolitik einiges falsch gelaufen in den letzten Jahren, und aus

Fortsetzung auf Seite 13



Felix Senn

Flugkapitän

In den Gemeinderat
und
als Gemeindepräsident

www.sennmaur.ch

von uns Parteifreien unterstützt:

Urs und Johanna Abt, Maur, Julia Antoniou, Ebmingen, Ruth Baldinger, Binz, Dr. rer. pol. Peter und Ursula Beck, Maur, Dr. med. dent. Ernst Beereuter, Ebmingen, Jörg und Marketa Bregenzer, Maur, Anna-Regula Briner, Ebmingen, Lucia Buchli und Theo Wegmann, Maur, Colette und Hans-Peter Burkart, Maur, Werner und Cécile De Haas, Maur, Doris Dogg-wiler und Peter Bigger, Maur, Prof. Kurt und Susanne Dressler, Binz, Peter und Marietta Fischer, Forch, Dr. med. vet. Dieter und Christine Frölich, Forch, Walter und Maria Gassmann, Ebmingen, Peter Germann, Forch, Bernadette Gerth, Maur, Prof. Dr. Carsten und Gisela Goehrke, Forch, Margot Güttinger, Binz, Nicole Hauri, Maur, Dr. med. Renward Hauser, Forch, Dr. sc. nat. Reinhard und Ruth Hobi, Maur, Susanne Hurni, Forch, Edith Isler, Binz, Karin Jakoubek, Forch, Dr. med. Beat Jau und Angelina Dalla Monta Jau, Binz, Ruth Kengelbacher und Daniel Sturzenegger, Maur, Gerhard und Krystyna Konzett, Binz, Dr. sc. nat. Rainer und Regula Kündig, Maur, Anna Kunz und Patrick Mawete, Binz, Thomas Meier, Maur, Dr. phil. Thomas und Brigitte Lüem, Ebmingen, Ruth Neukom, Ebmingen, PD Dr. med. Jean-Pierre und Eva Pochon, Maur, Bruno Puricelli, Maur, Annemarie Santschi, Maur, Elsbeth Schmid und Jakob Ramsauer, Forch, Verena und Hans-Peter Schächli, Maur, Urs und Marliese Schneider, Maur, Brigitte Schnyder, Maur, Peter Aellig und Marianne Schüpfer Aellig, Maur, Thomas und Yvonne Sigrist, Maur, Prof. Ernst und Ursula Spiess, Forch, Christian Spring, Maur Martin Stäubli, Maur, Elisabeth und Werner Stucky, Maur, Evi Stotz, Maur, Ursi Trüb, Ebmingen, Philip und Vreni Urner, Maur, Dr. phil. Edwin Urmi, Maur, Ruedi und Marianne Vögeli, Maur, Dr. med. Thomas und Dr. med. Christa Vollrath, Maur, Barbara Wäfler, Binz, Brigitt Wägerle, Ebmingen, Dr. phil. Rosmarie Waldner- Stiefelmeier, Ebmingen, Kurt und Edith Weber, Forch, Roland und Bernadette Weber, Maur, Fritz und Beatrice Weyrich, Binz, Ruth Zürcher, Forch

≡ **F M T** ≡

Forch-Taxi

Ihr Taxi in der Region
ist für Sie da!

Friedrich Masur

Tel. 044 980 04 44

Wir verkaufen
Ihre Immobilie
umgehend und
zum besten Preis...



PFANNENSTIEL IMMOBILIEN AG

| VERKAUF | VERWALTUNG | BAUPROJEKTE |

 Mitglied
Bundstrasse 18
8127 Forch

Tel. 043 501 01 01
Fax 043 501 01 00
www.piag.info

Nähatelier Marinkovic Ihre Schneiderei

Witikonstrasse 297
8053 Zürich, Zentrum Witikon

Telefon 043 488 66 61
naehatelier.mdc@bluewin.ch
www.naehatelier-mdc.ch

MARKWALDER

Ihr Reinigungsfachmann
für Kamine, Cheminées,
Heizungen - und Lüftungsanlagen.

Hans Markwalder
eidg. dipl. Kaminfeger
Tel. 044 825 30 68 / Fax 044 825 67 28
Binzstrasse 4
8118 Pfaffhausen - Zürich



Home Instead
SENIOR CARE®

flexible Teilzeitarbeit

Wir suchen fürsorgliche und zuverlässige Mitarbeiter für nichtmedizinische Hilfe und Begleitung von Senioren zu Hause. Sie sind mobil und haben Lust und Zeit für Tages-, Nacht- und Wochenendschichten.

Home Instead «Läb deheil»
Meilen-Zürich 044 319 66 02

Zu vermieten
Im Studenrain 4b, 8122 Binz

helle Maisonettewohnung

mit sep. Eingang, 160m², Keramik- und Laminatböden.
WC Bad, Gäste-WC, Dusche/WC im DG, eigen. Wäscheturm.
Moderne, offene Küche, Wohnzimmer mit Schwedenofen.
3 grosse Schlafzimmer, 17, 17, 20 m².
Grosse Terrasse, Kellerabteil und Garage.
Miete exkl. NK Fr. 2800.-.
Nebenkosten und Garage Fr. 300.-
Bezug: 1. Mai 2010.

Auskunft: P. Hummel, 044 980 11 75

Fortsetzung von Seite 11

dieser verfahrenen Situation jetzt einen guten Ausweg zu finden, ist sehr schwierig. Die Kantonsregierung und der Bundesrat haben in dieser Sache eigentlich versagt. Auch die lange Zeit, die für Abklärungen wie z.B. den gekröpften Nordanflug gebraucht wird, ist nicht akzeptabel. Es sollte jetzt endlich entschieden werden, was für einen Flughafen wir wollen und brauchen. Die entsprechenden Abstimmungen, um die wir nicht herumkommen, müssen durchgeführt werden. Dass dieser Entscheid so oder so Konsequenzen haben wird, ist klar, aber es lässt sich nicht vermeiden.

Ich unterstütze in dem Sinne die Südflüge nicht, sehe aber momentan keine andere (politische, nicht technische!) Lösung. Mittelfristig gäbe es durchaus Alternativen, aber man müsste sie anpacken. Dies auf Kantons- und Bundesebene; die Gemeinde Maur kann sich vernehmen lassen, mehr nicht.

Felix Senn

Maurmer Bauern unterstützen Thomas Frauenfelder

Unsere Gemeinde wird mit Thomas Frauenfelder einen Mann mit Lebenserfahrung und Führungseigenschaften erhalten. Er ist Präsident der Landi Maur sowie Präsident des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins Uster. Zudem trägt er unsere Anliegen weiter als Delegierter an den Zürcherischen Bauernverband. Ebenfalls macht er für verschiedene landwirtschaftliche Vereine die Buchhaltung. Also ein sehr kompetenter landwirtschaftsnaher Vertreter.

Wir sind überzeugt, dass Thomas Frauenfelder im Gemeinderat viel Positives bewirken kann, der auch für Ihre Anliegen ein offenes Ohr haben wird.

Darum stimmen Sie mit uns für Thomas Frauenfelder!

In Vertretung der Maurmer Bauern:
Felix Berger, Walter Bachofen

Betrifft «Wahlkampf oder Krampf», MP vom 12. Februar 2010

Gemäss Richtlinien der MP (siehe www.maurmerpost.ch unter Impressum, dann unter Richtlinien) soll sie «über das Gemeindeleben in all seinen Facetten» berichten und soll auch «behördenunabhängig und parteipolitisch neutral» mitteilen. Zudem soll die MP sich «an die üblichen Gepflogenheiten, wie sie in der «Erklärung der Pflichten der Journalistinnen und Journalisten» des Schweizer Presserates formuliert» sind, halten. Dies kann man nun von dem prominent erschienenen, ganzseitigen Artikel «Wahlkampf oder Krampf» der MP vom 12. Februar 2010 leider wahrlich nicht behaupten.

Redaktor Christoph Lehmann berichtet hier weder neutral noch objektiv über die Sachlage, sondern sehr emotional durch die Einstreuung diverser Adjektive, die Herrn Chrobot unfair diskreditieren und belasten. Nach der Lektüre des Artikels lässt sich der Eindruck nicht verhindern, dass hier von der MP einmal mehr Behördenpropaganda gemacht wird. Es ist ja auch das «offizielle Amtsblatt» unserer Gemeinde. Nur: Wir hätten uns, wie schon so oft in der letzten Zeit, mehr kritische Distanz gewünscht!

Gerade aus diesem Grund sind wir Herrn Chrobot sehr dankbar dafür, dass er uns diese kritische Distanz mit seinem couragierten Schreiben in den Briefkasten gelegt hat. Er hat dies auch nicht auf «fragwürdige» und «bedenkliche Art» gemacht, wie die MP schreibt, sondern hat sich genaustens identifiziert mit Namen, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse und hat Tatsachen präsentiert, die keineswegs «Schnee von gestern» sind.

Die mehrfarbigen Inserate und Plakate unseres Gemeindepräsidenten Bruno Sauter möchten uns nun sonnig lächelnd glauben machen, das hier alles in Ordnung sei, dass eine «zivilisierte Auseinandersetzung mit unserer Gemeindepolitik» (Zitat Christoph Lehmann) möglich sei. Was das Lycée-Français-Desaster betrifft, hat nie ein Dialog stattgefunden, sondern ganz einfach ein Monolog seitens der Behörde. Nach dem massiven Verwurf an der Abstimmung hat man sich weder gefragt, wieso man die Interessen der Bevölkerung so eklatant falsch einschätzen konnte, noch hat man sich je entschuldigt. Dieselben Mitglieder, die dieses absurde, grössenwahnsinnige Projekt uns Bürgern aufhalsen wollten, stellen sich jetzt zur Wiederwahl.

Zur Erinnerung: Gekostet hat uns Steuerzahler das ganze Lycée-Français-Projekt fast CHF 100 000.–! Herr Chrobot hat mit seinem Schreiben bloss versucht, uns passive Maurmer aufzuwecken. Notabene hat sein Schreiben uns Steuerzahler auch überhaupt nichts gekostet.

Vielleicht ist es langsam an der Zeit, anstelle von Bruno Sauter, der über «12 Jahre Erfahrung als Gemeinderat, davon 8 Jahre als Präsident» (www.fdp-maur.ch) verfügt, einen neuen Präsidenten zu wählen, der die Maurmer Bevölkerung auch hören kann und will.

Irene Billeter Sauter und Bernhard Sauter, Ebmatingen

Anmerkung der Redaktion:

Gemäss offizieller Deklaration der Behörde sind der Gemeinde für das Projekt Lycée effektive Kosten von CHF 52 000.– angefallen; CHF 44 000.– waren rein kalkulatorische Kosten, das heisst, es handelt sich um Arbeitsstunden von Behördenmitgliedern und Verwaltungsangestellten, die dafür nicht zusätzlich entschädigt wurden.

Wahlkampf 2010 um das Gemeindepräsidium?

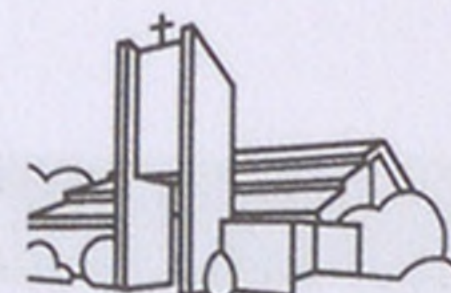
Die SP Maur und ihr Kandidat für das Gemeindepräsidium, Felix Senn, wurden in letzter Zeit verschiedentlich auf den nicht stattfindenden Wahlkampf angesprochen.

Dies ist leider eine Tatsache, und es ist bedauerlich, dass die Wählerinnen und Wähler keine Gelegenheit hatten, den beiden Kandidaten Fragen zu stellen und ihnen auf den Zahn zu fühlen. Wie konnte es so weit kommen, dass es zwar zwei Kandidaten gibt, diese jedoch nur aufgrund der von der Partei gelieferten Wahlunterlagen beurteilt werden können? Die SP Maur und Felix Senn haben früh der Redaktion der Maurmer Post (MP) gegenüber signalisiert, dass sie an einer Auseinandersetzung, sei es in Form einer Podiumsdiskussion, eines Zwiegespräches oder in einer anderen Art und Weise, interessiert seien. Ein erster Termin – es sollte ein Gespräch zwischen Bruno Sauter und Felix Senn unter Leitung der Redaktion der MP werden – konnte leider wegen der Verfügbarkeit von MP-Redaktoren nicht wahrgenommen werden. Alle darauf folgenden Versuche, einen passenden Termin zu finden, wurden von Bruno Sauter mit dem Hinweis auf Terminprobleme vereitelt. Er fand auch nicht die Zeit, ein Mail von Felix Senn in dieser Sache persönlich zu beantworten, sondern liess von seiner Assistentin ausrichten, dass er keine Zeit habe. Ein letzter Versuch der Redaktion der MP, anhand von einigen Fragen an beide Kandidaten ein gewisses Mass an Informationen für die Wählerinnen und Wähler von Maur zu liefern, scheiterte ebenfalls an der Bereitschaft von Bruno Sauter, dabei mitzumachen.

Die SP Maur weiss, dass unser Gemeindepräsident ein vielbeschäftigter Mann ist. Dass er aber nicht einmal eine Stunde Zeit für ein Gespräch oder das Beantworten einiger Fragen zur Gemeindepolitik findet, ist doch erstaunlich. Oder hat es ganz einfach System, indem man einem Wahlkampf ausweicht und ihn ignoriert? Denn der Herausforderer ist mehr auf solche Veranstaltungen angewiesen als der bisherige Amtsinhaber, und man will ihm daher sicher nicht noch eine Plattform bieten, sich zu profilieren. Es ist einfacher, Zeit und Energie, bis hin zum Fernsehinterview, für die Richtigstellung eines wirren Flugblattes zu verwenden, als sich einer sachlichen Auseinandersetzung mit dem Kontrahenten zu stellen.

Ob dies im Sinne der Wählerinnen und Wähler ist, darf allerdings bezweifelt werden.

Für den Vorstand der SP Maur: Peter Gröbly



Kirche St. Franziskus

Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Pastoralassistent: Mauro Toillier
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag, 8–11 Uhr

Gottesdienste

2. Fastensonntag
Samstag, 27. Februar 2010
16.00 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 28. Februar 2010
10.30 Uhr, Eucharistiefeier,
Kirche St. Franziskus

Kollekte: Aktion Fastenopfer 2010, stoppt den unfairen Handel: rechtaufnahrung.ch

Agenda

Montag, 1. März 2010
19.00 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 3. März 2010
9.45 Uhr, Ökumenische Andacht,
Kapelle Forch

Donnerstag, 4. März 2010
9.15 Uhr, **kein** Wortgottesdienst

Mitteilungen

Die Frauen aus Kamerun laden zum Weltgebetstag 2010 ein. 5. März 2010, um 19.00 Uhr in der Kirche Maur.

Beichtgelegenheit Kirche Egg jeweils am Samstag von 16.00 bis 16.40 Uhr oder Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Priestern

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter: www.kath.ch/maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4750 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:
Sandro Pianzola
Tel. 044 577 02 64, Handy 079 710 35 99
E-Mail sandro.pianzola@maurmerpost.ch

Redaktion der Ausgabe Nr. 9 vom 5. März:
Sylvia Lustenberger
Tel. 044 887 69 30, Handy 076 344 69 30
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 27. Februar, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Sandro Pianzola (pi), Maur
Dinah Schollenberger Frech (ds), Ebmingen

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Satz, Bild und Druck:
FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der
FO Print & Media AG, 8132 Egg
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36

Märtegge

Bekanntes «**Channel-Medium**» für Mensch und Tier. Maria Theresia Eichenberger, Telefon 055 244 44 01, www.seelen-pflege.ch.

Tinnitus oder Migräne? Hilfe dank der Aurum Manus® Massage. Verschiedene Massage-Techniken in Verbindung mit warmem Massage-Öl und Edelsteinkugeln entspannt wohltuend und gibt Körper, Geist und Seele neue Energie. magicMANO, Mobile Massage, Tel. 079 710 35 99. www.magicmano.ch, www.magicmano.ch

Herzlichen Dank

für all die lieben Glückwünsche und für die grossen und kleinen Überraschungen zu meinem
80. Geburtstag!

Hilde Vollenweider, Fällandenstrasse 14,
8124 Maur, 044 980 23 72

Steuererklärung 2009

Wir empfehlen uns für:
Steuern, Treuhand,
Vorsorge und Anlagen.

Vorsorge- & Finanzberatung Studer GmbH,
8122 Binz, Telefon 044 980 32 63

Zu kaufen gesucht: Bauland oder Einfamilienhaus

CH-Familie mit zwei kleinen Kindern aus Zürich – Witikon sucht in Maur – Fällanden – Ebmingen – Forch Bauland (ab 500 m²) oder Einfamilienhaus (ab 5 Zimmern).

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Neu YOGA STUDIO MAUR: **Yoga- Kurse** im Zentrum von Maur am Dorfplatz, Zürichstr. 1: Montag, Dienstag und Mittwoch. Auskunft bei Franziska Studer, 079 424 95 05.

Korrigenda

sl. Der Maskenbauer (siehe letzte Seite der Maurmer Post Nr. 7) heisst nicht Christian Bachofen, sondern Christian Berger.

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, **28. Februar,**
10 Uhr in der Mühle, Maur.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Kaufe Armbanduhren aus Gold,

auch wenn die Uhr defekt ist!

Goldschmuck aller Art, Altgold, Goldmünzen usw. Barzahlung!

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Zu vermieten in Ebmingen nach Vereinbarung

2 Büros, total 34 m²

In Bürogemeinschaft, Miete Fr. 720.– inkl. NK. Evtl. 1 Büro möglich.
Parkplatz ged. Fr. 65.–

Tel. 044 982 30 40 (Hr. Rüegg)

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Geister umsiedeln oder austreiben?

Wer in Thailand bauen will, muss den Bauplatz zuerst von Geistern befreien. Geister können nämlich überall sein. Es gibt böse Geister, gute Geister und die Seelen verstorbener Angehöriger. Kein Bauherr will mit dem Risiko leben, dass Geister sich womöglich in seinem Haus einnisten könnten! Also baut man den Geistern ein Häuschen und lädt sie mit täglichen Gaben wie Blumengirlanden oder Früchten ein, hier einzuziehen und hier zu bleiben.

Bei unserem Hotel hat das funktioniert. Mein Zimmer war spukfrei. Anfangs wunderte ich mich nur über das Geisterhaus und dachte, es handle sich mehr um eine folkloristisch buddhistische Tradition als um Realität. Wie falsch ich damit lag, ging mir auf, als der Fremdenführer erklärte, warum in Thailand Linksverkehr herrscht, obwohl es doch nie von England besetzt worden war: Der König hat beföhlen, den Verkehr von rechts auf links umzustellen, weil er dadurch verunmöglichen wollte, dass ihm der Verkehrsunfall passiert, den ihm ein Wahrsager prophezeit hat. Thailand, das «Freie Land», hängt an der Kette des Aberglaubens, und niemand stört es. Nun, Studienreisen sind dazu da, sich zu wundern und zu lernen. Im Verlauf der

zweieinhalb Wochen, in denen ich religiösen Spuren in Thailand, Laos und Kambodscha nachgegangen bin, ist es zu vielen überraschenden Begegnungen und Einsichten gekommen. Im Norden Thailands besuchten wir z.B. den Gemeindegottesdienst einer Pfingstgemeinde und anschliessend das Mekong-Center, ein freikirchliches Missionszentrum. Ein pensionierter Arzt aus Meilen leitet hier die Missionierung der Bergvölker im Norden. Sein erklärtes Ziel für die nächsten Jahrzehnte ist, diese Menschen zu christianisieren.

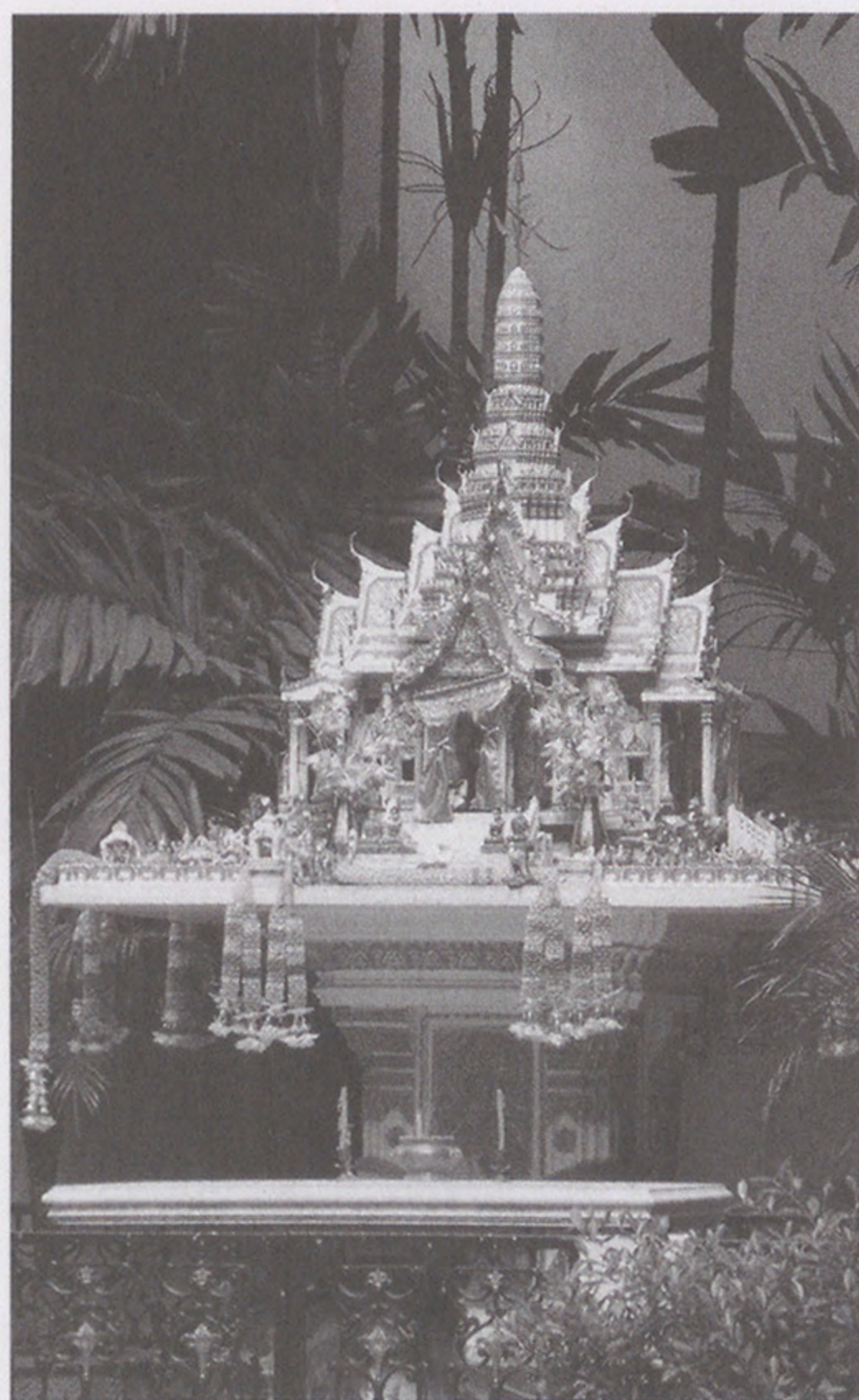
In unserer Reisegruppe wurde nach dieser Begegnung heftige Kritik laut: «Warum soll man Menschen, die bis jetzt auch eine Religion hatten, missionieren? Es ist doch egal, wenn sie mit Geisterglauben glücklich leben? Wer sind wir Christen denn, dass wir unsere Religion für die bessere halten?»

Wir europäischen Christen sind empfindlich, wenn das Gespräch aufs Thema Mission kommt. Wir haben damit in Afrika nicht nur gute Erfahrungen gemacht, sondern sogar Schuld auf uns geladen. Darum sind wir vermutlich unempfindlich, ja sogar taub für Informationen, die uns eines anderen belehren könnten.

Nach einem Vortragsabend bei Dr. Beat Richner, der in Kambodscha fünf Kinder-spitäler aufgebaut hat und der dafür kämpft, dass kein Kind unnötig leiden muss, hat jedenfalls keiner aus der Studienreisegruppe reagiert, obwohl sich Dr. Richner deutlich darüber beklagt hat, dass er oft Kinder völlig unnötig und qualvoll sterben sieht und einfach nichts dagegen tun kann, weil in Kambodscha immer noch so viele Eltern daran glauben, dass Krankheit einen Geist anzeigt. Erst nachdem sie ihr armes Kind lange und ohne Erfolg mit Zaubersprüchen traktiert haben und ihm zuletzt auch das traditionelle «Zauberheilmittel» Krötenblut verabreicht haben, tragen sie ihr krankes und vergiftetes Kind endlich ins Spital.

Das ist auch Mission: Menschen dürfen hören, dass Gott so gross ist, dass man Geister getrost vergessen kann. Das befreit. Aberglauben sperrt Menschen aus von vielen guten Möglichkeiten. Ich finde, das müsste man mit bedenken, bevor man sich total dagegen ausspricht, Menschen die christliche Botschaft näher zu bringen.

Pfarrer René Perrot



Geisterhaus Hotel Rembrandt, Bangkok.

(Foto: René Perrot)

Gottesdienste

■ Sonntag, 28. Februar

10 Uhr, Kirche Maur

Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von seinen Werken.

1. Mose 2, 3

Pfarrer René Perrot

Merit Eichhorn, Orgel

Anschliessend Kirchenkaffee

Kollekte: SOAM

Terminkalender

Amtswoche

28. Februar bis 6. März

Pfarrer Kurt Gautschi

■ Freitag, 5. März

19 Uhr, Kirche Maur

Weltgebetstag

Alles, was Odem hat, lobe Gott.

Liturgie aus Kamerun



Schubladen

Ich habe meine Schubladen aufgeräumt.

In einigen fand ich Dinge, die ich schon fast vergessen habe.

Als da sind: viele Verletzungen, einige Schwächen, schlechte Zeiten, Mutlosigkeit, Vertrauensbrüche, Lügen von geliebten Menschen, Einsamkeit, Tränen, Hoffnungslosigkeit und noch so einiges mehr. Erst wollte ich all den Kram entsorgen, aber dann beschloss ich, ihn aufzuheben.

In möglichen schweren Zeiten werde ich all diese Dinge hervorholen und mich daran erinnern, dass ich nie an ihnen zerbrochen, sondern nur stärker geworden bin.

Unbekannter Verfasser

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi

Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher,
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,
sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



João Ferreira,
Forch

Der Freitag, 5. März 2010, ist für Sie ein ganz spezieller Tag, warum?

An diesem Tag eröffnen meine Frau Mirela und ich als neue Pächter das Restaurant Schürli in Scheuren und werden mit einer neuen Küche viele Spezialitäten anbieten.

Noch arbeiten Handwerker in der Küche und im Restaurant. Was wurde denn alles renoviert?

Es wurde beinahe das ganze Restaurant renoviert. Die Bar wurde etwas versetzt, weil wir neu auch Pizzen anbieten werden. Erneuerungen gabs viele in der Küche und auch bei den Kühlanlagen.

Neues Restaurant, und wie sieht es mit dem Angebot aus der Küche aus?

Viel Neues aus der Küche. Wir haben einen sehr talentierten 26-jährigen Jungkoch aus Napoli, der uns viele mediterrane Gerichte kreiert. Und wie erwähnt, wir werden ein interessantes Pizzaangebot haben.

Was kann sich der Gast unter einer mediterranen Küche vorstellen?

Das sind meist Gerichte aus dem südlichen Mittelmeerbereich, der die Gegend von Portugal bis Griechenland umfasst. Aber unser Schwergewicht wird die italienische, speziell die neapolitanische Küche sein. Wir planen, regelmässig eine spezielle Speisekarte zu führen, die saisonale Gerichte enthält. Wir werden in einer regionalen Karte Gegenden Italiens kulinarisch vorstellen.

Wie haben Sie und Ihre Frau den Weg ins «Schürli» gefunden?

Wir wohnen schon seit rund zweieinhalb Jahren auf der Forch und kennen bereits viele Leute hier. Als dann bekannt wurde, dass mein Vorgänger das «Schürli» verlassen wird, haben Herr Zweifel und ich mal Kontakt gehabt, und so kam es dann, dass wir nun ab Freitag, den 3. März, hier unser Bestes für die Gäste geben werden.

Was haben Sie für eine Erfahrung im Gastgewerbe?

Bereits als 10-jähriger Bub habe ich im Gastgewerbe gearbeitet und dann auch die Hotelfachschule in der Sheraton-Gruppe absolviert. Ich war im Tessin tätig, in Zürich bei der Molino-Kette und zuletzt bei der Valentino-Gruppe.

Gibts auch Mittagsmenus, und wie sind die Öffnungszeiten?

Es gibt täglich – und wir haben sieben Tage die Woche offen – zwei günstige Menus, eines davon mit Teigwaren. Wir werden Tagesfisch haben, gutes Fleisch und viele Produkte aus der umliegenden Gegend.

Interview und Foto: Sandro Pianzola

Veranstaltungen

■ bis 28. Februar

Ausstellung Maria Meier-Duran (Bilder) und Hanna Bertschinger (Keramik) in der Galerie Schwabach, Schwabachstr. 50, 8706 Feldmeilen. Geöffnet Do und Fr 18–20 Uhr, Sa und So 15–17 Uhr. Apéro am Sonntag, 14. Februar, 11–13 Uhr. Finissage Sonntag, 28. Februar, 15–17 Uhr.

■ Montag, 1. März
Kartonsammlung.

■ Dienstag, 2. März
Wanderung Bodensee, Seeuferweg. Senioren und Jungsenioren, Ernst Urech.

■ Mittwoch, 3. März
«Gmüetli-Zmittag». Feines 3-Gang-Menü. Jugend- und Freizeithaus Looren, 12.30 Uhr, Seniorenkommission Maur. Bitte anmelden!

■ Freitag, 5. März
Ökumenischer Weltgebetstag. Liturgie aus Kamerun. Ref. und kath. Kirche Maur.

■ Samstag, 6. März
Ausstellung «Maur um 1900. So lebte man im Dorf.» Mühle Maur, 14–17 Uhr. Eintritt frei. Weitere Infos unter: www.museenmaur.ch. **Museen Maur**, geöffnet jeden 1. und 3. Samstag im Monat, Burg und Mühle Maur.

■ Sonntag, 7. März
Neues Zürcher Orchester mit Solistin **Annatina Kull** (Klarinette). Werke von G.F. Händel, W.A. Mozart und J. Haydn. Ref. Kirche Egg, 17 Uhr.

■ Samstag, 13. März
Schatzhammer im Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren und Forch.

■ Sonntag, 14. März
Ökumenischer Gemeindetag
«Loorentag». Brot für alle. Ref. und kath. Kirche Maur.

Muurmer Reitertreffen. Reitzentrum Forch.

■ Sonntag, 14. März
Frühlingsserenade mit Thomas Garcia und Mariko Takahashi. Kirche Maur, 17 Uhr. Kulturkommission Maur.

■ Dienstag, 16. März
Seniorennachmittag. Mit den Senioren von und in Zumikon. «Wenn einer eine Reise tut.» Gemeindsaal Zumikon, 14.30 Uhr. Seniorenkommission Maur.

■ Sonntag, 21. März
spirit & soul. Schulhaus Forch, Singsaal, 10.30 Uhr. Ref. Kirchgemeinde Maur.

■ Mittwoch, 24. März
Ökumenisches Frauenfrühstück. Körpersprache – Körpersignale, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen, 9 Uhr. Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrvikariat Maur.

■ Freitag, 26. März
Kinderbörse-Annahme. ProKnirps, Polterkeller, 17.30 bis 19 Uhr.

Ansicht



«Tiger Robin» alias Robin Röthlin aus Binz zeigt an der diesjährigen Fasnacht der Kinder seine doch glücklicherweise nicht mehr so gefährlichen und etwas gestutzten Krallen. (Foto: Helene Gerber)